

10. OBERLAND-FIRMENLAUF

Es ist und bleibt die größte Betriebsfeier südlich von München. Über 2500 Teilnehmer gingen am Mittwochabend beim 10. Oberland-Firmenlauf in Geretsried an den Start. Die Gewitterwolken entluden sich zum Glück erst, als alle das Ziel erreicht hatten.



Ehrgeizig und enthusiastisch: Lautstark angefeuert von den Zuschauern kämpften die 2500 Läufer eisern um jeden Kilometer.



FOTOS: SABINE HERMSDOFF (5)/PRIVAT

Ergebnisse

Einzelwertung Männer:

1. Markus Brennauer (Sport Hapfelmeier), 17:05;
2. Christophe Chayriguet (Der Zettelwirt), 17:40;
3. Paul Hahn (Sport Hapfelmeier), 17:45;
4. keine Namensangabe (Bauer Group), 17:47;
5. Klaus Mannweiler (elspec-racer), 17:53;
6. Florian Deichsel (Linde gibt Gas), 18:13;
7. Michael Speinle (Sport Hapfelmeier), 18:18;
8. Ivo Neubert (Polizei Geretsried), 18:22;
9. Florian Thurner (GymGer), 18:25;
10. Moritz Gramlich (Finanzteam Peter Höck), 18:30.

Einzelwertung Frauen:

1. Mikki Heiß (OFZ), 19:30;
2. Regina Bauer (Sport Hapfelmeier), 19:59;
3. Mechthilde Bauer (Oberland-Werkstätten), 21:25;
4. Nadja Maluscha (Oberland-Werkstätten), 21:26;
5. Heidi Danner (Team BRK), 21:27;
6. Sandra Saitner (Avery Sports), 21:51;
7. Katharina Borowoy (Realschule Geretsried), 21:53;
8. Franziska Dempwolf (GymGer), 21:55;
9. Svenja Symannek (Sport Hapfelmeier), 22:16;
10. Andrea Mürmseer (... läuft bei uns), 22:58.

Teamwertung:

1. Sport Hapfelmeier
2. GymGer 1
3. elspec-racer 1
4. Linde gibt Gas 1
5. Bauer Group 1
6. Finanzteam Peter Höck 1
7. GymGer 2
8. Linde gibt Gas 2
9. ... läuft bei uns 1
10. Polizei Geretsried 1

Schulwertung:

- Die kompakteste Schule klein:** Mittelschule Königsdorf
- Die kompakteste Schule groß:** Realschule Geretsried
- Die ausdauerndste Schule:** Gymnasium Geretsried

Firmenwertung:

- Das kompakteste Kleinunternehmen (10-20 Mitarbeiter):** Finanzteam Peter Höck
- Der kompakteste Mittelständler (21-50 Mitarbeiter):** Elektro Friedl GmbH
- Das kompakteste Großunternehmen (>51 Mitarbeiter):** Stöger Automation GmbH
- Das kreativste Unternehmen:** KIL Kulturverein Isar Loisach Champini
- Das fixeste Unternehmen (3er-Team Frauen):** Sport Hapfelmeier I
- Das fixeste Unternehmen (3er-Team Männer):** Sport Hapfelmeier I
- Das ausdauerndste Unternehmen:** Linde AG (Linde gibt Gas)
- Ehrenpokal: Das besondere Team:** Oberland-Firmenlauf 2014

VON DOMINIK STALLEIN

Geretsried – Mittwoch, kurz vor 19 Uhr, auf dem Karl-Lederer-Platz. Nur noch wenige Minuten sind es bis zum Start. Mehr als 2500 Teilnehmer scharren buchstäblich mit den Füßen. Felix Neureuther schaut beeindruckt über die Menge an Sportbegeisterten. „Unglaublich, wie viele Läufer hier mitmachen“, sagt der 32-jährige Skistar. „Solche Events gibt's sonst nur in Boston, New York und München.“ Dann erteilt er zusammen mit Bürgermeister Michael Müller offiziell das Signal zum Start.

Anders als bei den großen Marathons steht die sportliche Leistung beim Oberland-Firmenlauf nicht an erster Stelle. „Für den Firmenzusammenhalt ist dieses Event eine tolle Sache“, sagt Janis Melnikovics. Der Wolfshausener geht für die Firma Greif ins Rennen. Seine Zeit weiß er kurz nach dem Zieleinlauf schon gar nicht mehr. „Das spielt auch überhaupt keine Rolle. Wichtig ist, dass es Spaß gemacht hat.“

Worum es bei der Veranstaltung hauptsächlich geht, zeigen zwei Jugendliche auf der Strecke. Ein Schüler, blonde Haare, hochroter Kopf, keucht vor Anstrengung. „Ich kann nicht mehr“, schnauft er. Sein Nebenmann, ein Schulkamerad, klopf ihm aufmunternd auf die Schulter: „Du packst das.“ Gemeinsam kämpfen sich die beiden unter den Anfeuerungsrufen der Zuschauer bis ins Ziel.

Tausende Menschen säumen den 5,3 Kilometer langen Rundkurs. Auch die Cheerleader-Gruppe des ESC Geretsried feuert die Läufer an. Lautstark bejubelt werden die Teilnehmer der Oberland-Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Diese winken zurück und liegen sich im Zieleinlauf in den Armen. „Bei diesem Team herrscht immer so eine herzliche Stimmung“, stellt Veranstalter Harald Brändle vor cw-running fest. „Die Läufer der Oberland-Werkstätten freuen sich immer riesig über die Aufmerksamkeit und, dass sie mitlaufen dürfen.“ Das Unternehmen erhält den Ehrenpokal „für das besondere Team“.

Der erste, der die Ziellinie überquert, ist ein alter Bekannter: Markus Brennauer vom Team Sport Hapfelmeier, Sieger des Oberland-Firmenlaufs 2014, legt die Strecke in 17:05 Minuten zurück.

„Du packst das“

Ein begeisterter Felix Neureuther und ein tolles Gemeinschaftserlebnis



Immer locker bleiben: 5,3 Kilometer hatten die Läufer auf einem Rundkurs durch die Stadt zurückzulegen.



Kräftige Unterstützung aus dem Eissport: Die Cheerleader des ESC Geretsried feuerten die Läufer an.

Die schnellste Frau ist Mikki Heiß, die für das Orthopädische Fachzentrum Weilheim startet. Seit 2012 hat sie jeden Oberland-Firmenlauf gewonnen. Diesmal braucht sie 19:30 Minuten.

Bei der Siegerehrung gibt es nicht nur Pokale für die erfolgreichsten Sportler. Auch das kreativste Team wird auf die Radio Alpenwelle-Bühne

geholt. Diesmal teilen sich zwei Mannschaften den Preis. Die Champini-Runners, Erzieherinnen aus der gleichnamigen Sport- und Bewegungskita an der Adalbert-Stifter-Straße, sind mit Schnullern, Puppen und Kinsawagen mitgelaufen. Der Kulturverein Isar-Loisach nutzt die Gelegenheit, für das PiPaPo-Festival zu werben.

Die Mitglieder flanieren verkleidet als Kaiserin Sissi, König Ludwig II. und anderen historischen Persönlichkeiten durch Gartenberg. Der Preis für die ausdauerndste Schule, also die mit den meisten Teilnehmern, geht an das Gymnasium Geretsried. Das kompakteste Team, das mit den meisten Teilnehmern in Relation zur Schülerzahl, stellen

die Mittelschule Königsdorf und die Realschule Geretsried. Das kompakteste Unternehmen kommt aus Königsdorf: Die Firma Stöger Automation kann den Titel, den sie bereits im vergangenen Jahr erhielt, verteidigen.

Eine Fotostrecke gibt es unter [www.geretsrieder-merkur.de](http://www.geretsrieder-merkur.de)

Christian Walter zu Tränen gerührt

Der Oberland-Firmenlauf ist das Baby von Christian Walter. Zum zehnten Geburtstag seines Kindes dankte der 50-jährige allen Beteiligten für die Hilfe in den vergangenen zehn Jahren. Dann brach der Lauftrainer in Tränen aus. „Vielen Dank, dass Ihr da seid“, sagte er mit gebrochener Stimme. Walter dankte vor allem seinen Freunden und Mitarbeitern für die Unterstützung in den letzten Monaten. Im Oktober 2015 hatte Walter einen Schlaganfall erlitten, an dessen Folgen er heute noch leidet. „Er kämpft im Moment den härtesten Kampf seines Lebens“, sagte Moderator Roland Balzer. Trotzdem hatte Walter seinen Partner Harald Brändle und das Team von cw-running bei der Organisation des Firmenlaufs – so gut es ging – unterstützt. Von den Läufern gab es vor dem Start kräftigen Sonderapplaus für den Vater des Firmenlaufs. dst

Die Nummer 1 lief nicht mit

Eine Startnummer hätte der Rathauschef gehabt. Auf dem T-Shirt unter seinem Sakko lugte der Aufkleber „1 Michael“ hervor. Auf die Strecke ging Michael Müller allerdings nicht. Zusammen mit Skistar Felix Neureuther gab er das Startsignal für die 2500 Läufer. Warum er nicht selbst die Turnschuhe schnürt? „Ich bin heute in der Früh schon gelaufen. Jetzt sind die Knochen schwer“, erklärte der Bürgermeister und lachte. Jeden Morgen vor Dienstantritt joggt der 47-Jährige fleißig. Die 5,3 Kilometer lange Firmenlaufstrecke wäre für ihn also kein Problem gewesen. „Aber einer muss ja am Ziel warten“, sagte Müller schelmisch. „Diese ehrenvolle Aufgabe habe ich gerne übernommen.“ dst

Siegerehrung im Starkregen

Bange Momente stand Harald Brändle von cw-running am Mittwochabend aus. Immer wieder schaute der Organisator des Firmenlaufs gen Himmel. Würde das Wetter halten? Kurz vor dem Start konnte er aufatmen. „Zum Glück hat der Regen jetzt aufgehört.“ Pünktlich zur Siegerehrung setzte er leider wieder ein. Die After-Run-Party fiel buchstäblich ins Wasser. Eine Unverdrossene hartnötig vor der Bühne aus und feierten bis in den späten Abend zur Musik von „Punkt-Vier“. Der Kulturverein Isar-Loisach (KIL) hatte die Band gesponsert. dst



Start frei: (v. li.) Skistar Felix Neureuther, Veranstalter Christian Walter und Bürgermeister Michael Müller.



Schnulleralarm: Der Titel „Kreativstes Team“ geht an Champini (Foto) und den Kulturverein Isar-Loisach.